



Elternverein der

VS Kindermannngasse

Dr. Susanne Brandsteidl
Amtsführende Präsidentin des
Stadtschulrats für Wien

Christian Oxonitsch
Stadtrat für Bildung, Jugend,
Information und Sport

Dr. Ilse Pfeffer
Bezirksvorsteherin Hernals

Franz Prokop
Bezirksvorsteher Ottakring

19. Jänner 2012

Offener Brief zur schulischen Situation in Hernals

Beschluss der ElternvertreterInnen am 15. Jän. 2012

Wir Eltern von SchülerInnen der 3. und 4. Klasse VS Kindermannngasse fordern den Bezirk, den Stadtschulrat und die Stadtregierung auf das Garagenprojekt Hernalser Hauptstraße 59/GRg17 Geblergasse umgehend zu stoppen.

Wir Eltern, die eine Nachfolgeschule suchen, erleiden mit dem Garagenprojekt einen schweren Eingriff in die Bildungslaufbahn unserer Kinder. Der projektierte Gewinn an Parkraum kann diese Benachteiligung nicht aufwiegen.

Alle Hernalser Familien und viele aus Ottakring sind betroffen!

Eltern von 20 Klassen 4. Volksschule finden nur noch vier baustellenfreie Gymnasium-Klassen in ihrer Nähe vor.

Der Garagenbau schmälert das Angebot an guten Schulplätzen und schafft unnötige und unproduktive Konkurrenz unter SchülerInnen in ganz Hernals und Teilen von Ottakring.

Immer weniger Eltern wollen ihre Kinder für eine der vier 1. Klassen des GRg 17 Geblergasse, bisher eine wichtige „Abnehmerschule“ der VS Kindermannngasse, anmelden. Damit erhöht der Garagenbau den Andrang an den umliegenden Gymnasien massiv. Diese werden im kommenden Februar viel mehr Kinder als bisher abweisen. So werden sehr viele Kinder acht Jahre in ein Gymnasium 2. oder 3. Wahl gehen und längere Schulwege auf sich nehmen müssen. Wir wollen keine Bevorzugung Hernalser Kinder vor denen aus Ottakring!

Der Stadtschulrat muss jetzt für uns Eltern da sein!

Obwohl der Stadtschulrat dem Garagenbau in einer unter Verschluss gehaltenen Stellungnahme zustimmte, informierte er uns Eltern der VS Kindermannngasse nicht von den zu erwartenden Beeinträchtigungen für unsere Kinder. Die widersprüchlichen Angaben der unter Kontrolle der Stadt Wien stehenden Garagenerrichtungsgesellschaft HH59 in ihren Aussendungen vom Juni und Dezember 2011 lässt uns große Lärm-, Staub- und Vibrationsbelästigungen befürchten. Wir brauchen eine Schulbehörde, die aktiv für die Erhaltung guter Schulen eintritt.

Hernals soll seine Schulen zu gesunden Bildungsstätten machen!

Schon jetzt verfügen die Hernalser Schulkinder über zu wenige Sport- und Pausenplätze für einen gesunden Schulalltag. Die VS Kindermannngasse leidet wie andere Hernalser Schulen unter einem zu kleinen Schulhof.

Dem vom Bezirk beschlossenen zwei- bis dreijährigen Verlust von zwei Schulsportplätzen für die Errichtung einer Wohnsammelgarage kurz vor Einführung des Parkpickerls, steht kein einziger neu geschaffener Bewegungsraum für Hernalser Schulkinder gegenüber.

Hernals muss seine Prioritäten ändern: Erst Bewegungsraum für Schulkinder, dann Stehraum für Autos.

Daher fordern wir Sie, Frau Dr. Brandsteidl, Herr Oxonitsch, Frau Dr. Pfeffer und Herr Prokop, auf das Tiefgaragenprojekt der HH59 umgehend zu stoppen.

Freundliche Grüße

Bettina Iwaniewicz

Bettina Iwaniewicz
Obfrau